

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 44

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Bitte weitersagen

Wer reich ist  
braucht sich nie zu schämen,  
er darf sich  
wie er will benehmen,  
und kommt es  
zu Gewissensnöten,  
dann wird das Geld  
für ihn erröten!

Mumenthaler

## Um jeden Preis

Damit ein Konsumgut *um jeden Preis* abgesetzt werden kann, ist eine Werbung erforderlich, die *um jeden Preis* originell sein muß – oder doch sein will.

Diese Originalität zeigt sich in mancherlei Formen. Eine der amüsantesten ist jene, die von Mannequins kultiviert wird. Diese könnten sich in der neuen Mode ohne weiteres vor den Modephotographen ganz natürlich produzieren; natürlich aber wäre natürlich alles andere als originell, weshalb sie zweierlei tun:

Erstens geben sie sich originell, nämlich unnatürlich. Ihre Beine und Arme und Hüften – sie werden ihrer funktionalen üblich-menschlichen Zweckbestimmung entfremdet und zu Accessoires, mit denen man so ziemlich alles machen kann: Beine werden verschlungen, Arme verknöpft, Hüften aus- oder abgeschraubt, die Wirbelsäule verbogen, Füße aufs komischste abgewinkelt, der Hals geknickt, während der Gesichtsausdruck insofern Originen der Originalität feiert, als er die unterkühlte Starrheit einer malayischen Totenmaske bewahrt, und zwar in jeder Lage, nämlich zweitens: in der jeweiligen *Lage* des Mannequins. Manchmal steht dieses zwar. Zum Beispiel auf einem Hochkamin, in einer städti-

schen Kanalisation, in einem Güterschuppen, auf einem Kehrichteimer, in einem Hühnerstall – das ist so ungemein originell! Immer häufiger liegen sie aber auch: Auf dem Kühler oder dem Dach eines Autos, auf den Schieferplatten eines Steinbruches, auf dem Küchenbüfett oder auch im Abzugsrohr einer Dampfheizung. Mit der Mode hat das allemal nichts zu tun, ist aber denkbar originell.

Den Vogel abgeschossen hat nun aber neulich ein Modejournal, das ein Mannequin zeigte, dessen Bekleidung beschrieben war als «Schlichtes schwarzes Kleid aus Woll-Jersey mit Lackgürtel, Modell: Laura; Strümpfe: Falke; Schuhe: Carel.» Dieses so gekleidete Mannequin stand nicht, noch lag es, sondern es saß. Schon das ist originell. Das Nonplusultra der werbemäßigen und modephotographischen Originalität bestand indessen darin, daß das Mannequin (endlich einmal) auf einem *Sarge* saß. Auf keinem gewöhnlichen – natürlich nicht! Sonder auf einem weißen. Als passendes Dekor steht daneben ein zweiter Sarg. Auch weiß. Und das Ganze macht sich deshalb äußerst gut, weil die Gruppe immiten eines *Soldatenfriedhofes* steht. Es steht noch etwas anderes, nämlich außer allem Zweifel, daß in diesen beiden Särgen die wirkliche Originalität und der gute Geschmack beerdigt werden.

Mögen sie in originellem, werbewirksamem Frieden ruhen! BK

A 65/48 c

4711 SIR international  
ausgesprochen männlich

Elect-Rasierwasser  
Spray - Deodorant  
Stick - Deodorant

## Konsequenztraining

Die Suggestivkraft der modernen Werbung ist einfach enorm.

Im Kino lief im Vorprogramm ein farbiger Reklamefilm für ein Befriedigungsmittel, das einen gesunden Schlaf verspricht.

Der Hauptfilm hatte noch nicht begonnen, da fing zwei Reihen vor mir schon einer zu schnarchen an ... Boris

## Literarisches

Ich stand am Schalter und verlangte das Verzeichnis der Bibliothek. Meine Wahl fiel auf ein Werk von Böll. Mein Nebenmann schaute sich mein Buch an und sagte, daß dies sicher lustig sei: «Das isch doch de Böll vom Nebelspalter, oder?!

EA

## Die heitere Platte

### Ein Schweizer spielt Mozart

Heiterer Mozart: Sonaten, nämlich die Sonaten für Klavier in A-dur (KV 331) und in B-dur (KV 570) sind zu hören ab *Elite-Spezial-Platte PLPS 30103: «Peter Zeugin spielt Mozart-Sonaten»*. Zeugin genießt als heranwachsende Musikpersönlichkeit internationalen Ruf. Gebürtiger Basler, verpflichtet der Tradition eines Edwin Fischer und Alfred Cortot, gehört Peter Zeugin schon heute zu den großen Pianisten unserer Zeit. Nach einem Konzert in München schrieb ein Kritiker, was auch von dieser Platte zu sagen ist: Zeugins Mozart leuchtet von innen.

Diskus Platter



## SEREMIAS SAMMERMEIER

redivivus

## Spätherbst

Der Sonne Schein ist kurz und fahl,  
Brach liegt die Flur, der Baum wird kahl,  
Und doch beneid ich Baum und Flur  
Und zwar um ihr beharrlich Glück:  
Ihr Charme kommt jeden Mai zurück,  
Nie kehrt der meine mehr retour.